

BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

BEZIRKSLEITUNG BRAUNAU

Neustart mit der Bezirksversammlung

Am 7. Mai konnte BOBm. Michael Kendlbacher im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal im Gh. Gramiller in Höhnhart mehr als 200 Kameraden und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Beim feierlichen Totengedenken, das Mag.a Gruber-Reichinger abhielt, ist der in den letzten beiden Jahren verstorbenen 190 Kamerad(inn)en ehrenvoll gedacht worden. ÖKB-Präsident BR/Bgm. a. D. Ludwig Bieringer stellte in seiner Ansprache fest, dass der OÖKB im Friedensbezirk Braunau bundesweit ein Vorzeigebezirk ist.

Er ging auch auf die Corona-Situation und die derzeitige Lage in der Ukraine ein. OÖKB-Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner gab der Freude Ausdruck, dass endlich wieder Veranstaltungen in so großem Rahmen möglich sind. Er betonte auch, wie wichtig die Ziele des OÖKB in Zeiten wie diesen seien, und informiert, dass jedes vierte Mitglied des OÖKB aus dem Bezirk Braunau kommt. Lobende Grußworte kamen auch vom Gründer des Friedensbezirks, Kamerad BH a. D. Georg Wojak. Nach den Berichten von BSchrF



Der mit größter Zustimmung wiedergewählte Bezirksvorstand mit den Ehrengästen



BOBm. Michael Kendlbacher mit den Präsidenten des OÖKB und ÖKB und den Ausgezeichneten VDM/Go. Bezirkskurat Diakon Martin Muigg, Obm. Von Lochen Josef Haböck, LVK/Br. Ing. Markus Wiesauer (Jeging), Georg Neumaier (Moosdorf), Franz Forstmayer (Ostermiething), LVK/Si. Ing. Andreas Scharinger, Robert Straßhofer (beide Eggelsberg), LVK/Go. Johann Huber (Eggelsberg), Roland Novak (Überackern), LVK/Schw./Si. Vinzenz Hitzinger (Handenberg), Johann Esibaue r(St. Peter), Johann Huber (Jeging), Josef Köhl (Mauerkirchen-Moosbach), Franz Reiter (Weng), LVK/Schw./Go. Manfred Wegscheider (Uttendorf), Siegfried Riess (Tarsdorf), LVK/Stern/Si. Franz Nussbaumer (Mattighofen), LVK/Stern/Go. Günther Seilinger (Bezirkskassier, Obm. OG Neukirchen/E.), Josef Mangelberger (Beirat BL OG Lochen), Franz Leimer (Obm. St. Pantaleon)

Johann Scharinger und von BKas. Günther Seilinger ist auf Antrag der Rechnungsprüfer der Vorstand entlastet worden. Vor der Pause wurden die zahlreichen Ehrungen verdienter Kamerad(inn)en durchgeführt.

Im Anschluss stellte BOBm. Michael Kendlbacher das Lied von Chris Steeger „Leicht kennt ma's hom“ vor. Der Text deckt sich mit vielen kameradschaftlichen Werten und Zielen. Deshalb habe er mit dem Management des Künstlers Kontakt aufgenommen. Nach Rücksprache mit Chris Steeger ist es nun dem OÖKB Braunau erlaubt, diesen Song ab sofort als Vereinslied zu verwenden. Dies wurde mit großem Applaus erfreut aufgenommen. In seinem

Rückblick stellte er fest, dass die Periode eigentlich nicht fünf, sondern nur drei Jahre gedauert hätte. Trotzdem sei die Zahl der Aktivitäten im Bezirk beeindruckend gewesen. Besonders hervorgehoben hat er die 6.000-Euro-Spende aus der Aktion für die Opfer der Zeltkatastrophe in Frauschereck 2017. Dann erfolgte der Rücktritt zur Neuwahl; diese war eine reine Formsache. Der Vorschlag wurde ohne Debatte sofort und einstimmig bestätigt worden. Mit den Dankesworten des Bezirksobmanns und dem Motto für die nächste Periode „Es ist vernünftiger, Brücken zu bauen als Mauern zu errichten!“ sowie der Landeshymne endete die Bezirksversammlung.

STADTVERBAND BRAUNAU

Kaiserfahne wieder aufgetaucht

Vor einigen Jahren während der kurzzeitigen Übergangsphase, in der der Stadtverband ruhend gestellt war, wurden auch die ehemaligen Vereinsräume, in denen die Vereinsutensilien gelagert waren, von der Pfarre gekündigt. Da aber niemand für die Räumung zur Verfügung stand und sich die Reaktivierung des Stadtverbandes abzeichnete, wurde vom Landesverband um Aufschub gebeten. Danach konnte der Vereinsraum so bleiben. Es dauerte dann doch etwas länger, bis der Verein wieder aktiviert wurde. In der Zwischenzeit war niemand vom OÖKB in den Räumen. Als der neue Obmann vom Landesverband über

die notwendige Räumung informiert wurde, fand er diesen bereits durchsucht vor. Es waren nur noch minderwertvolle Vereinsutensilien vorhanden. Die historische Kaiserfahne sowie eine weitere Fahne, die der Stadtverband 1958 angeschafft hatte, und alte Fahnenbänder waren verschwunden. Da unklar war, ob sie nicht nur irgendjemand von der Pfarre oder Stadtgemeinde in Verwahrung genommen hatte, wurde die Suche eingeleitet. Im Frühjahr 2022 ist nun die ältere, gelbe Kaiserfahne mit den Fahnen-schleifen, die nach der Gründung angeschafft worden war, wieder aufgetaucht. Die Freude ist groß



Die historische Fahne, die von den Kameraden der Gründungszeit noch in Zeiten des Kaiserreiches angeschafft worden war, ist mit den Fahnen-schleifen und -stock wieder aufgetaucht.

bei den Kameraden, dass dieses Stück Vereins- und Stadtgeschichte wieder in sicheren Händen ist. Nach der zweiten Fahne wird nun wieder verstärkt gesucht, denn auch sie sollte wieder in die Hände der rechtmäßigen Besitzer und Nachfolger kommen.



Die Fahne ist unbeschädigt und in einem sehr guten Zustand.



Auf der Rückseite steht in einem Schriftzug das Gründungsjahr 1880

OG FELDKIRCHEN BEI MATTIGHOFEN

Zahlreiche Ehrungen nachgeholt

Wie bei den meisten Vereinen war es erst jetzt nach längerer Zwangspause wieder möglich, eine größere Versammlung abzuhalten. Daher hielten sich auch die Berichte des Vorstands bei der 133. JHV im überschaubaren Rahmen. Die Entlastung nach den Berichten erfolgte wie immer einstimmig. Durch die Pandemie waren auch Dank und Anerkennung durch Ehrungen zurückgestellt worden. Bei der JHV 2022 standen daher außergewöhnlich viele Ehrungen an. So ist den Kameraden Karl Katzdobler jun., Markus Buchmayr, Markus Pöcklhofer und Helmut Koch die ZGM 25 Jahre verliehen worden. Den Ka-

meraden Josef Bauböck, Walter Pitzmann, Helmut Schmid, Franz Weiß, Rudolf Mitterbauer, Alfred Fuchs, Werner Fröhlich, Johann Wimmer, Franz Gebertshammer, Franz Lauterbacher, Franz Josef Hangöbl und Anton Winkler ist mit der ZGM 40 J. die Treue gedankt worden. Für 50 Jahre Treue sind die Kameraden Josef Schmitzberger, Heinrich Kürner, Alois Wetscher und Dir. Hermann Bernroider die goldene ZGM verliehen worden. Für seine Verdienste hat die OG nun auch den Kameraden Johann Daxecker zum Ehrenmitglied ernannt. Mit der Gratulation und dem Dank für die Teilnahme schloss die JHV.



Obm. Werner Gmailbauer und Bgm. Josef Lasser mit den für ihre Treue geehrten Kameraden

genommen und der Vorstand entlastet. Obm. Werner Gmailbauer betonte in seinen Ausführungen die ungebrochene Bedeutung der Wertgemeinschaft. Dies findet auch im Mitgliederstand von 187 Kameraden den Ausdruck. Mit Blick auf den Ukrainekrieg sollte die Bedeutung von Frieden und Landesverteidigung jedermann wieder klar sein. Der Traum vom ewigen Frieden in Europa ist schmerzlich von der Realität eingeholt worden. Bgm. Josef Lasser lobte im Grußwort der Gemeinde die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen in und über die Vereine hinweg. Der nach

dem Rücktritt des Vorstands vortragene Wahlvorschlag für den Vorstand bis 2026 ist einstimmig bestätigt worden. Danach dankte Obm. Werner Gmailbauer für das Vertrauen und den Gewählten für die weitere Mitarbeit. Mit der Verleihung von Auszeichnungen an verdiente und treue Kamerad(inn)en sind diese sichtbaren Zeichen des Dankeschöns verliehen worden. Nach den Gratulationen und dem besonderen Dank an die Fahnenpatinnen und Marketenderinnen sowie der Aufforderung, weiter aktiv mitzumachen, ging die JHV zu Ende.



Bei der JHV ist Fahnenpatin Maria Renzl für 40 Jahre Vereinstreue geehrt worden.



Die für ihre treuen Dienste und ihre vorbildlich gelebte Kameradschaft Geehrten mit den Ehrengästen

OG FRANKING

JHV zur Neuwahl des Vorstands

Wegen der Pandemie ist 2020 und 2021 zwar zum Gedenktage die hl. Messe besucht worden, auch das Gedenken am Kriegerdenkmal wurde im kleinsten Rahmen abgehalten, aber die JHV musste entfallen. 2022 war die JHV wieder möglich und ist daher am 23. April abgehalten worden. Obm.

Werner Gmailbauer hat dazu Bgm. Josef Lasser, die Ehrenmitglieder und Abordnungen der Vereine und Körperschaften mit den Kamerad(inn)en begrüßt. Nach dem Totengedenken folgten die ausführlichen Berichte des Schriftführers und Kassiers. Was sich seit 2019 getan hat, wurde zur Kenntnis

OG GERETSBERG

2022 – Jahr der Ehrenmitglieder

Auf Beschluss der OG werden Mitglieder, die sich um die OG verdient gemacht haben und ihren Achtziger feiern, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Verzögert durch die Pandemie, stand dies 2022 bei drei Kameraden und der Reservistenfahnenbandpantin Frau Ingeborg Scharinger an. Den Kameraden Ing. Reinhard Sadler, Ferdinand Bandzauner

sen., Otto Felber sen. und Josef Demel hatte die OG zu ihren Geburtstagen bereits gratuliert. Die Ernennung mit Verleihung der Urkunden sollte aber gemeinsam erfolgen und als besonders würdiges Ereignis in Erinnerung bleiben. Daher entschloss sich der Vorstand, diese Feier in die Gestaltung der Maiandacht einzubinden.

Dazu haben die zu Ehrenden am 8. Mai am Dorfplatz das festlich geschmückte 15er-Steyr-Gespann von Kanonier Robert Frei bestiegen und sind nach drei Böllerschüssen zur Viperkapelle aufgebrochen.



Alles aufgefressen



Dort haben sie die Jagdhornbläser unter der Leitung von Hornmeister Alfred Pfeifenberger musikalisch empfangen.

Jagdhornbläser

Vor den zahlreichen Besuchern, die bereits bei der Kapelle warteten, verließ ihnen Obm. Ferdinand Scharinger in feierlicher Form die Ernennungsurkunden mit den besten Glückwünschen.



Übergabe der Urkunden



Zum Beginn der folgenden Maiandacht hat Kamerad Kaplan Johannes und OSR Norbert Nowy die anwesenden Kinder zum Vaterunser vor die Kapelle gebeten.

Kaplan (wo?) mit Kindern

Nach der schönen Maiandacht ist mit den zum Teil auch aus umliegenden OG gekommenen Gästen dieser festliche Abend noch länger gefeiert worden.



Blick in die Teilnehmer

Gelungene Vatertagsfeier

Am 11. Juni folgt die nächste Feier. Zum Vatertag hat die OG zum Besuch des Kinomuseums in Franking eingeladen. Im Anschluss wurde Rehragout aus der Feldküche und

weitere Schmankerl wie roggene Nudln und Bauernkrapfen kredenzt. Sowohl der Kultur- als auch der kulinarische Genuss begeisterte die zahlreichen Teilnehmer.

Weitere Aktivitäten für 2022

Nach den bisherigen Ausrückungen zur Maiandacht, zu Fronleichnam und zum Gründungsfest nach Tittmoning/Kirchheim plant die OG auch wieder einen Wandertag und die Wanderung

zum Friedensblick. Es wäre ein tolles Lebenszeichen, wenn dazu wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden könnten.

OBM. FERDINAND SCHARINGER

OG HÖHNHART

Start ins Jubiläumsjahr

Zum Start ins Jubiläumsjahr 130 Jahre OG Haigermoos fand am 24. April die JHV im Gh. Stempfer in Außerleiten statt. Dabei ist auch eine Neubesetzung im Vorstand erfolgt. Durch das Ableben von KasStv. Anton Moser vulgo Mühlbauer war seine Funktion neu zu vergeben. Als neue Stellvertreterin des Kassiers konnte Kam.in Gerlinde Fuchs gewonnen werden. Sie ist im Zuge der

JHV bestellt worden. Aber auch einer größeren Anzahl Kameraden ist für ihre Treue bei der JHV gedankt worden. Die Kameraden Franz Mühlbacher, Franz Preishuber, Johann Meixner und Johann Kastinger erhielten die ZGM 50 Jahre. Den Kameraden Franz Szabo, Franz Ebner, Karl Lengauer sen. und Ferdinand Hintermair sen. dankte die OG mit der ZGM 40 Jahre für die Treue.



Obm. Georg Rachbauer konnte zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Treue auszeichnen.

ABSCHIED VOM EHRENOBMANN

Am 27. Mai hat die OG ihren Ehrenobmann und Kriegsheimkehrer verloren. Er verstarb nach einem herausfordernden und arbeitsreichen Leben. Von den Erfahrungen im Krieg gezeichnet, trat er 1953 in den KOV ein. 1956 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der OG. Von 1989 bis 2001 führte er sie als Obmann

mit viel Engagement. Auch in schwierigen Zeiten stand er seinen Mann, was ihm mit höchsten Auszeichnungen des OÖKB gedankt wurde. Solange es ihm möglich war, nahm er an allen Aktivitäten teil. Der herzliche und beliebte Kamerad wird allen ein Vorbild bleiben und nicht vergessen werden.

OG LOCHEN

MR Dr. Alfred Hable achtzig

Am 19. Mai feierte Kamerad Medizinalrat Dr. Alfred Hable seinen Achtzigster. Der Gemeindefeldarzt im Ruhestand ist Autor des Buches „Als Georg Moskau erobern sollte“, ein beeindruckendes Kriegstagebuch. Es hat aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine wieder außergewöhnlich an Bedeutung gewonnen. Auch in der Pfarre Lochen ist Kamerad Dr. Hable sehr aktiv. Der KB Lochen gratuliert dem geschätzten Kameraden sehr herzlich und wünscht ihm weiter schöne und gesunde Jahre in seinen Reihen.



Vzlt. Bert Hager a. D., Jubilar MR Dr. Hable, Obm. Josef Haböck und KasStv. Sepp Manglberger

Wieder Gedenktag gefeiert

Am Pfingstmontag konnte die OG nach zwei Jahren Pause ihre traditionelle Heldenehrung durchführen. Am Kriegerdenkmal ist der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedacht worden. Beim anschließenden kam. Beisammensein wurden Auszeichnungen an die

Kameraden verliehen. Dabei war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Kameraden Ludwig Anglberger, Josef Manglberger und Vzlt. i. R. Bert Hager der Höhepunkt dieses Tages. Die Kamerad(inn)en gratulierten den Geehrten und feierten mit ihnen diese Auszeichnungen.



Bgm. Alfred Scherr, EM Ludwig Anglberger, EM Vzlt. i. R. Bert Hager, EM Josef Manglberger und Obm. Josef Haböck

Trauerbeflaggung des Kriegerdenkmals



Neben dem KB-Vorstand waren auch die drei von der Familie von Kamerad Manglberger aufgenommenen aus der Ukraine geflüchteten Frauen Anna Naumovych, Olena Shekhovtsova und Olga Romanchenko beim Aufziehen der Trauerfahne anwesend.

Dem Aufruf des ÖÖKB folgend, wurde als sichtbares Zeichen der Trauer und des Protests über den sinnlosen Tod Tausender Männer, Frauen und Kinder im Krieg in der Ukraine vom KB Lochen am 1. Mai die Trauerbeflaggung am Kriegerdenkmal

aufgezogen. Es hieß auch in Lochen: Wir fördern und fordern Frieden! Die Fahne am Kriegerdenkmal soll dazu beitragen, ein sichtbares Zeichen zu setzen, um die Verantwortlichen aufzufordern, den barbarischen Krieg einzustellen.

DIE KAMERADEN TRAUERN

In den letzten Monaten hat die OG von ihrer Fahnenpatin wie auch von vier treuen und geschätzten Kameraden Abschied nehmen müssen. Die Anteilnahme für diese bitteren Verluste gilt den trauernden Angehörigen. In Dankbarkeit und Wertschätzung werden die Verstorbenen in der Erinnerung der Kamerad(inn)en des KB Lochen einen bleibenden Platz haben.

Kam. Albert Maislinger



Als Erster verstarb am 21. Dezember 2021 der gute Kamerad Albert Maislinger, dem nur 68 Lebensjahre vergönnt waren. Der allseits Geschätzte wird nicht vergessen werden.

Fahnenpatin Rita Kreiseder



Am 23. Jänner endete das erfüllte Leben der hochgeschätzten Fahnenpatin Rita Kreiseder im 95. Lebensjahr. Viele Jahrzehnte hat sie der OG zur Seite gestanden und mit viel Fleiß in vorbildlicher Weise bei den Goldhaubenfrauen und in der kath. Frauenbewegung zum Wohle der Gemeinschaft mitgewirkt.

Kam. Helmut Ludwig Kobler



Am 1. April verstarb mit nur 68 Jahren der allseits beliebte Kam. Helmut Ludwig Kobler vulgo Mühlberger Heli.

Kam. Hans Mackinger



Der allseits beliebte Kamerad Hans Mackinger vom Schreiner- und z'Kerschham wenig später. Für den ÖBB-Bediensteten, der auch Mitglied des Theatervereins war, endete mit nur 53 Jahren sein Leben viel zu früh.

Kam. Stefan Embacher



Am 29. März hat den guten Kameraden und Auszugsbauer vom Wimmer in Reitsham, Stefan Embacher, mit nur 53 Jahren die Kraft verlassen und er ist seiner schweren Krankheit erlegen.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 3/2022
ist Sonntag, der 25. September 2022!

OG NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH

Gedenktag und JHV 2022

Vor der JHV fand die Gedenkmesse in der Pfarrkirche, gefolgt von der Kranzniederlegung und Segnung des Kriegerdenkmals am 27. Februar statt. Mit seiner Ansprache bei diesem Gedenken beeindruckte Obm. Günther Seilinger alle Zuhörer. Es gelang ihm, die aktuellen Kriegsereignisse im Kontext mit Frieden und Sicherheit so zu beleuchten, dass es alle nachdenklich stimmte. Im dritten Anlauf war die JHV nun möglich. Dazu begrüßte der Obmann als Ehrengäste Bgm. Josef Prillhofer und BOBm. Michael Kendlbacher im Gh. Hofer. Am Anfang stand das Gedenken an die verstorbenen Ehrenmitglieder Josef Fellner und Ferdinand Schmitzberger sowie die Kameraden Karl Heinz Lipphardt, Josef Öller und EM Alfred Kirnstötter. Den folgenden detailreichen Berichten von SchrF Johann Altendorfer und Kas. Karl Prüllhofer ist

der Antrag und die Entlastung des Vorstands gefolgt. In den Grußworten dankte Bgm. Josef Prillhofer für die trotz schwieriger Zeiten geleistete Vereinsarbeit, besonders auch für die Kleidersammlung für Ukraine-Flüchtlinge. BOBm. Michael Kendlbacher bedauerte die Folgen der Pandemie in der Gesellschaft und thematisierte die ausufernden rechtlichen Anforderungen an ehrenamtliche Funktionäre. Danach ist der „Rückstau“ bei Auszeichnungen durch die ausgefallenen JHVs aufgearbeitet worden. Mit dem Dank für die geleistete Arbeit trat der Vorstand zurück und Bgm. Prillhofer leitete die Neuwahl. Dem vorliegenden Wahlvorschlag wurde einstimmig zugestimmt. Mit dem Dank für das Vertrauen hat Obm. Günther Seilinger wieder eingeladen, weiter tatkräftig mitzumachen, und schloss danach die JHV.



Der neu gewählte Vorstand mit Obm. Günther Seilinger, ObmStv. Alois Peterlechner, SchrF Johann Altendorfer, SchrFStv. Alois Sperl, Kas. Karl Prüllhofer, KasStv. Peter Klein, RePrf. Gerhard Hofer und RePrf. Johann Leimer



Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten die Zugehörigkeitsmedaillen die Kameraden Georg Beinhundner, Johannes Beinhundner, Rudolf Brandstätter, Johann Spreitzer und die Auszeichnung „am Bande“ Fahnenpatin Inge Breitenberger. Für 40-jährige Zugehörigkeit wurden ausgezeichnet: Albert Daxecker, Alois Peterlechner, Karl Piehringer und Herbert Wurhofer. Seit 50 Jahren halten dem Verein die Treue: Josef Beinhundner, Georg Daxecker, Martin Humer, Georg Kugler, Alois Peterlechner, Johann Pitters, Georg Prieswasser, Franz Sengthaler, Alois Sperl, Johann Sporrer, Ferdinand Weindl und Rudolf Wöckl.



Für besondere Verdienste sind Kam. Alois Kücher und Kam. Georg Wurhofer (LVK Br.) sowie die Kameraden Johann Altendorfer und Alois Baumgartner (LVK Si.) ausgezeichnet worden.

EHRENMITGLIED VERSTORBEN

Am 23. November 2021 ist das Ehrenmitglied Ferdinand Schmitzberger im 95. Lebensjahr verstorben. Er war 37 Jahre Mitglied und einer der letzten Heimkehrer der OG. Wegen Covid und auf Wunsch der Familie war nur eine kleine Fahnenabordnung beim Begräbnis in Handenberg. Sie hat ihn auf seinem letzten Weg begleitet und sich so von dem geschätzten Ehrenmitglied verabschiedet. Er wird allen Kameraden in bester Erinnerung bleiben.



EM Ferdinand Schmitzberger

schiedet. Er wird allen Kameraden in bester Erinnerung bleiben.

TRAUER UM KAM. KIRSTÖTTER

Am 1. Februar ist Kam. Alfred Kirnstötter im 66. Lj. verstorben. In den vier Jahrzehnten als Kamerad nahm er, soweit es ihm möglich war, stets an den Aktivitäten und Ausrückungen der OG teil. In Dankbarkeit und im ehrenvollen Gedenken der OG wird er nicht vergessen werden.



Kam. Alfred Kirnstötter

OG PERWANG

Kam. Rudolf Maislinger achtzig

Der geschätzte Kamerad Rudolf Maislinger feierte am 5. April seinen Achtzigster. Eine Abordnung besuchte den Jubilar und überbrachte die besten Glückwünsche der OG. Mit Dank für die freundliche Aufnahme und Verköstigung und den Wünschen für ein gesundes und gutes neues Lebensjahrzehnt verabschiedeten sich die Kameraden.



Glückwünsche zum Stammhalter

Dem Kam. Raphael Thaller aus Rudersberg gratulierte die OG zur Geburt des Stammhalters am 12. April. Der Mutter und dem jungen Mann geht es gut. Die OG wünscht den Eltern und dem „angehenden“ Kameraden viel Glück und Gesundheit sowie stets gute Kameraden, wenn er sie braucht.



Maiandacht am Friedensplatz

Am 14. Mai gestaltete die OG die Maiandacht am Friedensplatz in Edt. Bei bestem Wetter zelebrierten Militärpfarrer Richard

Weyringer und Diakon Mag. Andreas Weyringer die schöne Maiandacht. Anschließend ließ man den Abend gesellig ausklingen

Beeindruckende Führung

Am 14. Juni fanden sich die Kamerad(inn)en beim Zoll- und Heimatmuseum ein. Bei der Führung durch das Museum breiteten die Kustoren Heinrich Huber und Walter Schimmerl ihr breites fachkundiges Wissen und unzäh-

lige interessante alte Geschichten vor den interessierten Besuchern aus. Um viele wissenswerte Informationen reicher wurde anschließend bis spät in den Abend in kam. Runde noch manch lustige Episoden erzählt.



OG PISCHELSDORF

Herzlichen Glückwunsch

Am 3. Mai durften die Kameraden dem geschätzten Mitglied der OG, Kapitular-Kanonikus Monsignore Mag. Leon Sireisky zu seinem 70. Geburtstag eine OÖKB-Ehrenurkunde sowie die Urkunde und das Kleinod für

15 Jahre treue Mitgliedschaft mit herzlichen Glückwünschen überreichen. Dem Jubilar wünscht die OG weiter beste Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen für das nächste Lebensjahrzehnt.



Bgm. Gerhard Höflmaier, RePrf. Valentin Eder, Obm. Josef Stempfer, Jubilar Kapitular-Kanonikus Monsignore Mag. Leon Sireisky, Kas. Johann Kolb, BOBm. Michael Kendlbacher, Schrf Franz Haidinger

OG POLLING

Flurreinigung 2022

Wie bereits berichtet, hat die OG an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde wieder mit fünf Kameraden mitgewirkt. Sie haben die ihnen aufgetragenen Bereiche gesäubert und

eine Menge an Abfall, die unbedacht oder mutwillig in der Landschaft entsorgt wurde, eingesammelt. Es ist den Kameraden ein Anliegen, Feld und Flur sauber zu halten.



Dem Obmann und den Kameraden gilt der Dank für ihren Einsatz.

MIT 102 JAHREN VERSTORBEN

Auch wenn er im Seniorenheim in Braunau verstorben ist, so war Kam. Hermann Rieder durch und durch ein Pollinger. Er war Mitglied der Feuerwehr, der Stocksportschützen und des Seniorenbunds, aber auch der älteste Kamerad der OG Polling. Als Kamerad war er allseits beliebt und gerne gesehen. Er war auch ein lebender Zeitzeuge, der aus Tagen, die andere nur aus Geschichtsbüchern kennen, aus eigenen Erfahrungen berichten konnte. Im unglaublich hohen Alter von fast 102 Jahren hat er nun

Kam.
Hermann
Rieder



die Augen am 4. April für immer geschlossen. Mit seinen Kindern, den Enkeln und Urenkeln trauern auch die Kameraden um einen wertvollen und warmherzigen Menschen, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

OG SCHALCHEN

Maiandacht

Am 27. Mai hielt die Ortsgruppe mit Pfarrer Dr. Walter Joschko beim Friedenskreuz eine schöne Maiandacht ab. Obm. Michael

Kendlbacher zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und dankte Pfarrer Dr. Joschko auch für die würdige Gestaltung der Andacht.

Drei Jubilaren gratuliert

Zum 75. Geburtstag gratulierte die OG drei Kameraden: am 12. Mai Kam. Johann Hintermaier, am 14. Juni Kam. Josef Friedl

und am 1. Juli Kam. Rudolf Unfried. Die OG wünscht ihnen weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.

108. JHV in Schalchen

Zur 108. JHV am 21. Mai im Gh. Kronberger in Furth konnte Obm. Michael Kendlbacher die

Ehregäste VzBgm.in Gertraud Rieder, Alt-Bgm. Stefan Fuchs, Fahnenpatin Grete Fuchs, Musik-

verein-EObm. Johann Friedl und Ehren-Kpm. Karl Heller mit den Kameraden begrüßen. Nach dem positiven Kassabericht von Kas. Johann Bendlinger ist auf Antrag der Rechnungsprüfer der Vorstand einstimmig entlastet worden. Obm. Michael Kendlbacher berichtet von den wegen Corona wenigen Aktivitäten und dem Be-

zirkstag. Auch zu den aktuellen Krisen und deren Folgen findet er denkwürdige Worte. Mit den Ehrungen und Grußworten nähert sich die JHV dem Ende. Mit dem Dank für das Kommen und der Bitte, wieder vermehrt an Ausrückungen teilzunehmen, schließt der Obmann diese JHV.

SCHRIF FRANZ KNEISSL



Die bei der JHV anwesenden und ausgezeichneten Kamerad(inn)en. Mit der ZGM 10 Jahre sind die Kam. Johann Blechinger, Herbert Frauenhuber, Johann Moser und Johann Jakob geehrt worden sowie Kam. Franz Probst mit der ZGM 25 Jahre und die Kam. Karl Heller und Hermann Stocker mit der ZGM 50 Jahre. Fahnenpatin Grete Fuchs erhielt die EB Gold und die Kameraden Franz Kneißl und Franz Zeintl das LVK in Silber.

OG ST. PANTALEON

Was lange währt, wird ...

Nach mehr als zehn Jahren intensiver Suche nach einem für ein Archiv geeigneten Raum, um die gesammelten Erinnerungsstücke der OG unterzubringen, machte der geschätzte Pfarrer Johann Schausberger im August 2020 das Angebot, in dem zum Pfarrhof gewordenen alten Volksschulgebäude einen Raum zu adaptieren. Der Fahnenkasten war schnell

aufgestellt. Doch durch den plötzlichen Tod von Pfr. Johann Schausberger hing alles wieder in der Luft. Aber auch sein Nachfolger Mag. Markus Menner gestattete der OG die Adaptierung fortzusetzen. Mehrere Kameraden halfen zusammen, um dieses Projekt rasch durchzuführen. Mit Spenden in Form von Farben und Möbel nahm der Raum im alten



Obm. Franz Laimer mit Pfarrer Mag. Markus Menner, Denkmalbetreuer ObmStv. Friedrich Stegbuchner und Kas. a. D. Möbeltischler Josef Hauser

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund
(Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes),
OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz
Homepage: www.kbooe.at

Redaktion: Chefredakteur Benno Schinagl

Verwaltung, Vertrieb, Abonnement:

OÖKB, 4020 Linz, Gürtelstraße 27,
Telefon/Fax +43 (0) 73 2 / 77 06 34, E-Mail: office@kbooe.at

Hersteller: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1

Lehrmittelzimmer Gestalt an. Die Einweihung des Raumes erfolgte durch Pfarrer Mag. Markus Menner am 12. Oktober 2021. Ihm gilt ein herzliches „Vergelt's

Gott!“. Aber auch der kath. Frauenbewegung St. Pantaleon dankt die OG, dass sie als Mitbenützer im Pfarrhof so freundlich begrüßt wurde.



Die Vorstandsmitglieder der KFB mit den Fahnenpatinnen, SchrF Johann Stemeseder und Bgm. Valentin David bei der Segnung des neuen Vereinsarchivs

OG WENG

119. JHV der OG Weng

Am 11. März begrüßte Obm. Franz Reiter mit den Kamerad(inn)en Pfr. Gregor Gacek, Bgm. Gerhard Wiesner und EObm. Leopold Schinagl als Ehrengäste zur 119. JHV im Gh. Zillner. Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Kameraden Ignaz Gschwandl, Franz Moser und Norbert Aigner brachten SchrF Josef Moser und Kas. Hubert Pichler ihre Berichte. Obm. Franz Reiter informierte über geplante Aktivitäten auch im Lichte der anhaltenden Krisen. Nach den Grußworten von Pfr. Gregor Gacek und Bgm. Gerhard

Wiesner fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Der Vorstand ist für die kommende Funktionsperiode einstimmig bestätigt worden. Danach sind die Kameraden Martin Danningner, Josef Kasinger, Hermann Lengauer und Gottfried Stranzinger für 25 Jahre Treue sowie Johann Flöcklmüller, Johann Pointner, Johann Spel und Johann Werni für 40 Jahre geehrt worden. Begrüßt wurden auch die neuen Kameraden Martin Aigner jun., Patrick Bartel und Erik Seidl, mit denen die OG nun 107 Mitglieder zählt.

Der neue Vorstand

Obm. Franz Reiter, Stv. Johann Hofer, Stv. Ferdinand Aigner und Stv. Robert Faschang; Kas. Hubert Picher und KasStv. Johann Flöcklmüller; SchrF Josef Moser und SchrFStv. Georg Stranzinger. Zum Beirat gehören Johann Mindl, Johann Wiesner, Johann

Kratzer, EObm. Leopold Schinagl, Andreas Wenger, Patrick Leitner und die Fähnriche Gerhard Engelsberger, Johann Hofer und Leonhard Pointner sowie die Kassaprüfer Peter Schneider und Leonhard Pointner und OrgRef. Karl Faschang.

Mit den besten Glückwünschen

Mit den besten Glückwünschen sind dem rüstigen EObm. Leopold Schinagl zum Achtziger und dem Heimkehrer Lambert Freischlager anlässlich seines 95. Geburtstags jeweils Geschenke der OG überreicht worden. Den beiden vorbildlichen Kameraden wünschen die Kamerad(inn)en weiterhin das Allerbeste und vor allem beste Gesundheit.

Der rüstige EObm. Leopold Schinagl ist achtzig.





Einem der letzten Heimkehrer im Bezirk, dem Kam. Lambert Freischlager, konnte die OG zum 95. Geburtstag gratulieren.

SCHRIF JOSEF MOSER

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

OG EBERSCHWANG

JHV nach Covid-Pause

Am 9. März konnte Obm. Franz Haslinger nun wieder 32 Mitglieder und Bgm. Josef Bleckenwegner als Ehrengast zur JHV begrüßen. Nach dem Totengedenken folgten die Berichte der Vereinsleitung und die Entlastung des Vorstands. Wegen der durch die Pandemie erzwungenen Pause folgten dann bei dieser JHV sehr viele Ehrungen. Zur großen Freude der Ortsgruppe übernahm Kamerad Bgm. Josef Bleckenwegner die Kosten für die Orden und Urkunden sowie für die Getränke der Kameraden. Die Ankündigung wurde ihm bei seiner Ansprache mit begeistertem Applaus gedankt. Zu den prominenten Geehrten der JHV gehörte auch OMR Dr. Silvester Hutgrabner. Er feierte zudem an diesem Tag seinen Geburtstag. Dazu gratulierten ihm Obm. Franz Haslinger im Namen der Kamerad(inn)en herzlich. Auch der Jubilar ließ es sich als Kamerad und großer



Der großzügige Jubilar und geehrte Kamerad OMR Dr. Silvester Hutgrabner mit Kamerad Bgm. Josef Bleckenwegner und Obm. Franz Haslinger

Gönner der OG nicht nehmen, zur Feier des Tages ein 25-l- Fass Bier zu spenden. Dies ist ihm mit Applaus herzlich gedankt worden. So setzte sich diese so erfreulich verlaufene JHV noch lange nach dem offiziellen Ende in kam. Runde fort.

SCHRIF HELMUT BERGER



Obm. Franz Haslinger mit dem geehrten Kameraden und Gönnern der OG, Bgm. Josef Bleckenwegner, sowie den vielen ausgezeichneten Kameraden dieser JHV

OG GEINBERG

Der Vorstand dankt

Besonderer Dank gilt Bgm. Leopold Reitinger, Alina Pointecker und Lisa Etz für ihren Einsatz beim Nachziehen und Auffrischen der Schrift am Krie-

gerdenkmal. Diese war schon sehr schwer lesbar, wie nach der letzten Reinigung mit dem Hochdruckreiniger erkennbar war.



Den fleißigen Händen von Bgm. Leopold Reitinger, Alina Pointecker und Lisa Etz ist die Sanierung der Schriftzeichen bestens gelungen.

Würdige Wallfahrt

Am 7. Mai nahm eine große Abordnung der OG an der diesjährigen Friedenswallfahrt in Maria Schmolln teil. Heuer war die Botschaft für den Frieden, die von der

Wallfahrt ausging, so wichtig wie schon lange nicht mehr, weil ein Krieg fast vor unserer Haustüre in der Ukraine wütet. Der Vorstand dankt allen, die mit ausgerückt sind.

Kam. Helmut Ertl achtzig

Am 11. Mai feierte der geschätzte Kam. Helmut Ertl seinen Achtzigster. Obm. Franz Dobler und die Kameraden Paul Mitteregger und Franz Dobler vulgo Schullerer besuchten den Jubilar und überbrachten ihm die besten Glückwünsche der Kamerad(inn)en mit einem kleinen Geschenk. Sie wünschten dem Jubilar und Kameraden weiterhin beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Der Jubilar Kam. Helmut Ertl mit den Gratulanten

OG MEHRNBACH

Glückwunsch zum Nachwuchs

Der Kameradschaftsbund Mehrnbach gratuliert Kam. Stefan Fischerleitner und seiner geschätzten Lebensgefährtin Jasmin Schweikl zur Geburt ihrer zweiten Tochter Frida Luisa. Sie hat am

11. April gesund und glücklich das Licht der Welt erblickt. Auch Schwesterchen Magdalena freut sich über die Möglichkeit, künftig mit ihrem neuen Schwesterchen zu spielen.

Traditionelle Wallfahrt nach Maria Schmolln

Trotz des unfreundlichen Wetters fanden sich am 7. Mai eine große Zahl an Ortsverbänden und Wallfahrern zur traditionellen

Soldaten- und Heimkehrer-Wallfahrt des Kameradschaftsbunds nach Maria Schmolln ein. Auch die OG Mehrnbach nahm heuer

wieder mit einer ansehnlichen Abordnung an Kameraden teil. Nach dem festlichen Einzug in die Basilika und dem Festgottesdienst versammelten sich die Abordnungen am Friedensmahnmal zur Kranzniederlegung. Weil der Himmel in diesen Minuten die Schleusen geöffnet hatte, wurde nur eine kurze Ansprache von BObm. Josef Ottinger gehalten. Er mahnte, alles zu tun, um dem gedeihlichen Miteinander und dem Frieden den Weg zu bahnen, vor allem mit Blick auf den Krieg in der Ukraine.

Nach dem Festgottesdienst versammelten sich die Abordnungen am Friedensmahnmal zur Kranzniederlegung.



Drei Jubilaren gratuliert



Kameradin Emma Penninger, die Gattin von Obm. Georg Penninger, feierte am 27. Mai ihren Achtziger. Ihr Gatte Georg und Schriftführer Johann Hauser gratulierten ihr persönlich und im Namen der OG mit den besten Wünschen. Sie überreichten ihr auch ein Geschenk der Kamerad(inn)en.

Ebenfalls am 27. Mai feierte Kam. Maximilian Steinbinder seinen Siebziger. Kas. Karl Rendl und SchrFStv. Alois Medwed stellten sich mit Glückwünschen im Namen der OG ein und übergaben dem Jubilar ihr Präsent.



Ein weiteres Jubiläum gab es am 18. Juni mit Kam. Johann Mitterbucher zu feiern. Er ist ebenfalls achtzig geworden. Auch ihm gratulierten Obm. Georg Penninger und SchrF Johann Hauser im Namen der Kamerad(inn)en sehr herzlich und überreichten ihm das Präsent der OG.

SCHRIF JOHANN HAUSER

OG METTMACH

Glückwünsche zum Achtziger

Am 24. März feierte kam. Johann Kätzberger den Achtziger. Leider war er am Geburtstag krank, sodass ihm Obm. Johann Stockhammer die Glückwünsche nicht persönlich übermitteln konnte.

Am 3. Juni tauchte auch Kam. Alois Hammer in sein neues Lebensjahrzehnt ein. Ihm gratulierte der Obmann im Namen der OG zum Achtziger und überbrachte ihm das Geschenk der OG.



Die Glückwünsche der OG sprach Obm. Johann Stockhammer dem Jubilar Kam. Alois Hammer aus.

Außerordentliche Vollversammlung

Wegen der Pandemie ist die JHV zweimal entfallen. Weil aber die Funktionsperiode des Vorstands abgelaufen war, ist eine ao. JHV für die Neuwahl am 20. Mai einberufen worden. Dazu begrüßte Obm. Johann Stockhammer sehr viele Mitglieder und BObm. Josef Ottinger sowie Bgm. Erich Gaisbauer als Ehrengäste. Um künftig die rechtlichen Erfordernisse einfacher erfüllen zu können, wurde bei dieser JHV auch eine Anpassung der Statuten beschlossen. BObm. Josef Ottinger leitete die Neuwahl und brachte den vorliegenden Wahlvorschlag zur Kenntnis. Er ist einstimmig bestätigt worden. Darauf gratulierten die Ehrengäste den Gewählten und dankten ihnen für die Übernahme der Aufgaben.

Unter dem Vorsitz des wiedergewählten Obm. Johann Stockinger wurde auch die Statutenänderung einstimmig beschlossen und der offizielle Teil der JHV geschlossen. Die Versammlung fand im kam. Beisammensein ihren Ausklang.

Der neue Vorstand

Obmann: Johann Stockhammer
Stv.: Engelbert Kern

SchrF: Karl Haslberger
Stv.: Alfred Reichinger

Kassierin: Maria Stockhammer
Stv.: Alois Gattringer

RePrf.: Franz Weissenbrunner
RePrf.: Peter Kern

Besuch beim Partnerverein

Am 19. Juni besuchte die OG mit neun Kameraden den Partnerverein in bayerischen Gottfrieding anlässlich des Kriegerjahrtages der Reservisten und Kriegerkamerad-

schaft Gottfrieding. Wie immer ist die Abordnung sehr herzlich empfangen worden. Bei der Veranstaltung kam auch wieder die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz.



Die Abordnung des KB Mettmach bei der Ausrückung im bayerischen Gottfrieding

OG RIED IM INNKREIS

VERABSCHIEDUNG DREIER KAMERADEN

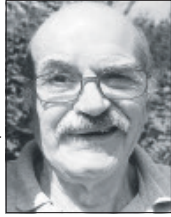
Der Stadtverband hat in diesem Jahr bereits drei herbe Verluste hinnehmen müssen. Zuerst verstarb am 5. März im 87. Lj. der treue Kamerad Vzlt. i. R. Erwin Kitzmüller. Einen Monat später traf die Nachricht vom Tod des allseits geschätzten und kurzzeitigen Obmanns Vzlt. i. R. Stefan Sacher ein. Eine schwere Krankheit hatte seine Kräfte aufgezehrt, sodass er

Kamerad
Vzlt. i. R.
Erwin
Kitzmüller



im 81. Lebensjahr gestorben ist. Zuletzt erlitt auch den Kamera-

Kamerad
Vzlt. i. R.
Stefan Sacher



Kamerad
Vzlt. i. R.
Rupert Ecker



den Vzlt. i. R. Rupert Ecker am 27. April der Tod. Er ist im 85. Lebensjahr abberufen worden. Der Stadtverband Ried i. Innkreis verabschiedete sich von den drei treuen

und verdienstvollen Soldaten und Kameraden. In Dankbarkeit wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

OBM. HERMANN MAYRINGER

OG SCHILDORN

Jahreshauptversammlung 2022

Obm. Hans Burgstaller konnte am 27. März beim Wirt in der Au zahlreiche Mitglieder, unter ihnen LBL Benno Schinagl, Bgm. Wolfgang Moser, EObm. Willi Kühberger und BOBm. Josef Ottinger, begrüßen. Nach dem Totengedenken las SchrF Herbert Heftberger einen kurzen Bericht über das letzte Jahr vor. Kassierin Irmi Ottinger berichtete über eine sehr positive Bilanz in der Kasse. Benno Schinagl sagte, dass die Kameradschaft eine Herzensangelegenheit ist, dass die Gemeinschaft und Ehrenamtlichkeit zum Erfolg unserer Gesellschaft sehr viel beigetragen haben. Der Bürgermeister und BOBm. Ottinger gratulierten den Vereinen zum guten Zusammenhalt in der Gemeinde und in der Ortsgruppe. Neuwahlen standen an – eigentlich blieb alles beim Alten. Ob-

mann und Vorstand wurden mit 100 Prozent wiedergewählt.

Der neue Vorstand

Obmann: Hans Burgstaller
Stv.: Stefan Aigner

Kassierin: Irmgard Ottinger
Stv.: Franz Fraueneder

SchrF: Herbert Heftberger
Stv.: Johannes Wolfsgruber

Kdt.: Dietmar Zweimüller
Stv.: Heinz Zweimüller

Fähnrich: Bernhard Feichtinger
Fähnrich: Stefan Aigner
Fähnrich: Wolfgang Kühberger

Schusswart: Rudolf Ridlmaier
Schusswart: Franz Fraueneder

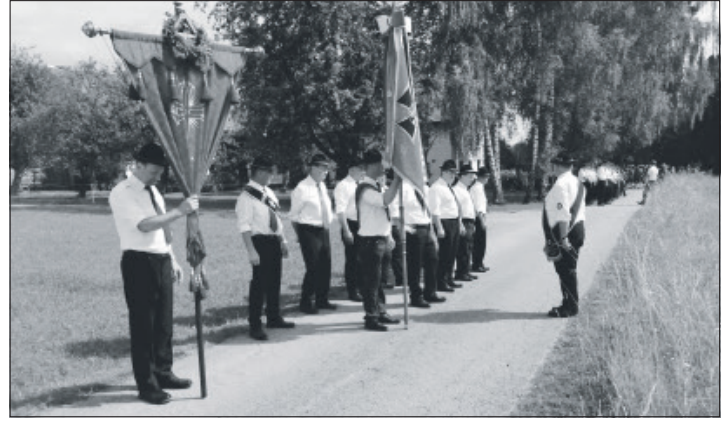


Der Vorstand mit Benno Schinagl und Bezirksobmann Josef Ottinger

Fronleichnamsprozession

Die OG war heuer nach 2jähriger Pause wieder an der Spitze der traditionellen Fronleichnamsprozession am 16. Juni zu finden, dahinter viele Vereine, das Allerheiligste und zahlreiche Gemeindeglieder. Obm. Hans Burgstaller, Kdt. Dietmar Zweimüller sowie

die Fahnenträger Stefan Aigner und Wolfgang Kühberger sorgten bei heißem Sommerwetter für einen reibungslosen Ablauf der Ausrückung. Die weithin hörbaren „Kanonenschläge“ garantierten in bewährter Manier Rudi Ridlmaier und Franz Fraueneder.



Ortsgruppe in Formation

BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BOBm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

OG KOPFING

Gedenken am Soldatenfriedhof Meran

Der erste Versuch einer Kopfinger Abordnung, am k. u. k. Soldatenfriedhof Meran eines gefallenen Vorfahren zu gedenken, endete coronabedingt am Eingangstor des Friedhofs. Die zweite Reise organisierte KOV-Obm. Johann Schmidbauer. Am 3. Mai stand die Gruppe dann am Grab von Alois Wasner. Der 1870 geborene Hausbesitzer aus Raffelsdorf Nr. 5, Pfarre Kopfung, starb am 8. Juli 1916 an Typhus. Er diente als Trainsoldat, also im Nachschub der k. u. k. Gebirgsbäckerei Nr. 108 des Landsturm-IR Nr. 14. Ein Jahr später fiel mit 22 Jahren auch sein Sohn Alois Wasner jun. bei Portaleppazza. Er gilt seit dem Juni 1917 als vermisst. Nach einem Gebet sind die Kopfinger vom Obmann des Österreichischen Soldatenfriedhofs, Herbert Tschimben, herzlich begrüßt worden. Er ist seit 2016 der Ansprechpartner beim Verein zur Erhaltung des Friedhofs für Konsulent Johann Klaffenböck, der die Geschichte der Kopfinger erforschte. In seinen Grußworten betonte er, dass Soldatenfriedhöfe daran erinnern, dass Krieg keine Lösung ist. Gerade jetzt, wo es in der Ukraine wieder Verwüstung, Leid, Elend und Vertreibung gibt, sollte das allen wieder bewusst werden. Auch der Direktor des Amtes für europäische Integration und humanitäre Hilfe, Sieghard Gamper, begrüßte die Abordnung als Vertreter des Südtiroler Schwarzen Kreuzes. Er unterstrich in kurzen Worten, was Albert Schweizer schon feststellte: „Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens!“



Das Grab von Alois Wasner liegt am Österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhof in Meran, der 1915 angelegt wurde. Der 1.528 dort begrabenen Soldaten wird alljährlich an Alleiheiligen und Weihnachten mit einer Gedenkfeier gedacht.



Der Vertreter des Südtiroler Schwarzen Kreuzes, Direktor des Amtes für europäische Integration und humanitäre Hilfe, Sieghard Gamper, mit der Abordnung aus Kopfung und Obm. Herbert Tschimben vom Verein zur Erhaltung des k. u. k. Friedhofs in Meran

Sie mahnen zu Frieden, zur Versöhnung. Das sollte man nie vergessen. Kamerad Kons. Johann Klaffenböck schloss sich dem mit dem denkwürdigen Zitat von Bert Brecht an: „Im Frieden begraben die Söhne ihre Mütter, im Krieg begraben die Mütter ihre Söhne.“

Der Urenkel des Gefallenen, Kam. Johann Hader, legte am Grab Andenken der Familie aus Kopfing ab und verabschiedete sich mit einer Ehrenbezeugung. Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich alle beim Abschied, besonders die Kameraden aus Kopfing.



Delegationsleiter Schmidbauer zeichnete Obm. Herbert Tschimben und ObmStv. Alois Ambach als Vorstandmitglieder des Vereins Österreichischer Soldatenfriedhof für ihre Verdienste um die Kriegsgräberpflege, mit dem KOV-Orden in Gold aus.

OG RAINBACH IM INNKREIS

60 Jahre verheiratet

Am 1. Mai feierte Ehrenmitglied Josef Leitner mit seiner Gattin Hermine die Diamantene Hochzeit. Sie sind lebendes Zeugnis für große gegenseitige Wertschätzung und Liebe. Die verspürt man

bei dem Jubelpaar noch immer. Das verdient gerade heute größten Respekt. Die OG wünscht dem vorbildlichen Ehepaar noch zahllose glückliche und gesunde gemeinsame Jahre.



Hermine Leitner mit dem Gratulanten der Ortsgruppe, Obmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer, und Ehrenmitglied Josef Leitner

OG ST. MARIENKIRCHEN BEI SD.

Gesundheit, Glück und Segen

Dies wünscht die Ortsgruppe den Jubilaren, die in den letzten Monaten ihren Geburtstag feiern konnten. Besonders gelten die Glückwünsche jenen, die sich über einen runden oder halbrunden Geburtstag freuen durften. So den Kameraden Josef Zarbl und Rudolf Petershofer zu ihrem 75. Geburtstag. Zum Siebzigster gelten

Glückwünsche den Kameraden Franz Lang, Paul Berger, Karl Bögl und Josef Koller. Zum 65. Jubiläum gelten die Glückwünsche Kam. Heinz Jabornig sowie zum jugendlichen 55. Wiegenfest dem Kam. Gerhard Labmayer.

OBMANN VZLT.
JOHANN WIMMEDER

OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Glückwunsch der Kameraden

Nach zwei Jahren Pandemie hat die OG im April wieder zu ihrem Kameradschaftsabend eingeladen. 17 Kamerad(inn)en folgten der Einladung. Nach den Grußworten des Obmanns gratulierte dieser Fhr. Helmut Wallner zu

seinem jugendlichen Fünfziger herzlich. Dazu überreichte er dem seit 22 Jahren treuen Kameraden und Jubilar neben einem Geschenk auch das LVK in Gold. Nach der Gratulation waren alle Gäste zur Jause eingeladen.



Die Ortsgruppe wünscht ihrem Fährnrich Helmut Wallner weiter beste Gesundheit und viel Kraft, damit er auch weiterhin der OG die Fahne so stramm voranträgt; der Jubilar als Vierter von rechts im Bild.

OG VICHTENSTEIN

Gesundheit, Glück und Segen

Dies konnte die OG gleich zwei Jubilaren bei ihren Geburtstagfeiern schon am Anfang des Jahres

wünschen.



Anfang April dem langjährigen Vorstandsmitglied Josef Dullinger zum Achtzigster.



Knapp ein Monat später galten die Glückwünsche dem Kam. Otto Schano zu seinem Siebzigster.

Neustart mit JHV

Mitte Mai hat die OG nach zweijähriger Pause mit der JHV das Vereinsleben wieder gestartet. Deshalb sind dann gleich 22 Orden und Auszeichnungen an treue und verdiente Kameraden verliehen worden. Zusätzlich dazu wurde Franz Klaffenböck für seine langjährige Tätigkeit als Kommandant beziehungsweise als Stellvertreter noch mit der Auszeichnung, Dank und Anerkennung geehrt. Dem Jahresrückblick des Obmanns, der

Vorschau auf den Wandertag oder das Jubiläumsfest folgten Grußworte des VzBgm. Roman Fuchs. BOBm. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer berichtete im Anschluss von der Krise, vom Umgang mit Corona und über die derzeitige Situation in der Ukraine. Im Punkt Allfälliges hat Obm. Johann Grill dem Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Vichtenstein mit einer Spende der OG über 500 Euro überrascht.



Bezirksobmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer hat mit Obm. Johann Grill 22 Kameraden für ihre langjährige Treue bzw. besondere Verdienste ausgezeichnet.

TERMINANKÜNDIGUNG

Wandertag der Kameraden

Am 28. August lädt der Vorstand alle Kameraden mit Familie, Freunden und Bekannten zum Wandertag des KB Viechtwang herzlich ein.

SCHRIF CHRISTOPH DREXLER



Obm. Johann Grill hat dem Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Vichtenstein mit einer Spende der OG über 500 Euro überrascht.

KB-Asphaltstock-Ortsmeisterschaft



Obm. Johann Grill hat dem Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Vichtenstein mit einer Spende der OG über 500 Euro überrascht.

Mit großer Begeisterung haben nach der Zwangspause sechs Vereine und Körperschaften aus Vichtenstein mit Moarschaften an der Asphaltstock-Ortsmeisterschaft teilgenommen. Mit großem Ehrgeiz duellierten sie sich bis in den Abend auf den Asphaltbahnen beim Sportzentrum. Ortsmeis-

ter wurde Josef Bauer mit seiner Moarschaft knapp vor dem Sparverein Achleiten. Dahinter folgten die Moarschaften der Frellers, des ÖKB, die Lustigen Vier und die Mannschaft der FF Rain. Obm. Johann Grill dankte bei der Siegerehrung für die Fairness sowie allen Spendern der vielen Preise.

2 Ehrenmitgliedschaften



Sportlandesrat Markus Achleitner gratuliert dem Verbindungsoffizier des ÖÖKB, Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer, zur Ehrenmitgliedschaft im Allgemeinen Sportverband ÖÖ.

Allgemeiner Sportverband ÖÖ

Der Breitensport ist dem Allgemeinen Sportverband ÖÖ sowie dem ÖÖKB ein wichtiges Anliegen. Er dient der Volksgesundheit und fördert die Gemeinschaft. Die Förderung der sportlichen Entwicklung der Jugend ist ein vielfacher Gewinn für die Gesellschaft.

Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Gemeinschaftssinn sind Voraussetzung für den Wehrdienst oder Wehrrersatz bzw. den Eintritt in Einsatzorganisationen und bestimmte öffentliche Dienste. Daher sind auch viele Kamerad(inn)en, wie KB-Verbindungsoffizier Bgdr. i. R. Erwin Spenlingwimmer aktiv im ASV ÖÖ. Dieser ist bei der 27. JHV des Verbandes am 30. April im Toscana Congresszentrum/Gmunden zum Ehrenmitglied ernannt worden. Unter den vielen Gratulanten war auch Sportlandesrat Markus Achleitner und Landeshauptmann-Stv a. D. Generaldirektor DI Erich Haider.

Musikverein Hargelsberg

Sowohl bei traurigen als auch freudigen Ereignissen rücken die ÖÖKB-Verbände mit den öö. Blasmusikkapellen aus. Viele Kamerad(inn)en sind selbst ak-

tive Musiker oder besuchen die Konzerte ihrer örtlichen Musikvereine. Auch Bgdr. i. R. Spenlingwimmer pflegt so die guten Beziehungen zum Musikverein Hargelsberg. Die Musiker haben es ihm und Altbürgermeister Ing. Manfred Huber mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beim Kirchenkonzert am 23. April gedankt. Dazu gratuliert auch das ÖÖKB-Landespräsidium herzlich.

Berufliche und soziale Sicherheit

Die berufliche und soziale Sicherheit ist ein wichtiger Teil für die Lebensplanung der Menschen. Wenn sie sicher und planbar ist, profitiert das ganze Land davon. Menschen investieren in die Zukunft und geben dabei viel Geld aus, was Unternehmen und über Steuern dem Staat zugutekommt. Damit sichert sie Arbeitsplätze und den allgemeinen Wohlstand.



Im Juli war Bgdr. i. R. Spenlingwimmer zu Besuch bei AK-Präsidenten Andreas Stangl um sich über aktuelle Themen zu informieren.

Eine wichtige Einrichtung in Österreich für alle Arbeitnehmer und zur Sicherung des sozialen Friedens im Rahmen der Sozialpartnerschaft ist die Arbeiterkammer. Im Juli war Bgdr. i. R. Spenlingwimmer zu Besuch beim AK-Präsidenten Andreas Stangl, um sich über aktuelle Themen zu informieren.

LBD Mayr neuer Bundesfeuerwehrpräsident

Der 22. Bundesfeuerwehrtag hat am 4. Juni in St. Pölten stattgefunden. Es stand auch die Wahl des Nachfolgers für Bundesfeuerwehrpräsident Albert Kern an. Dieser wollte nach zehn Jahren das Amt in jüngere Hände legen. Für die Funktion hat sich auch LBD Robert Mayer, MSc beworben.

Erstmals kam es zu einer Stichwahl, bei der sich der oö. Landesbranddirektor Robert Mayer als neuer Präsident durchsetzen konnte.

Er ist sicherlich eine hervorragende Wahl, wie er zuletzt auch mit seinem Einsatz im Covid-Krisenstab des Landes OÖ bewiesen hat. Dem vorbildlichen und bewährten Kommandanten der oö. Feuerwehren gratuliert der OÖKB und wünscht ihm viel Erfolg und Freude im neuen Tätigkeitsfeld.



Vorgänger Bundesfeuerwehrpräsident Albert Kern (r.) sprach LBD Robert Mayer, MSc. zu seiner Wahl die herzlichen Glückwünsche aus.

Vor allem aber wünschen ihm die Kamerad(inn)en weiterhin verlässliche und gute Kameraden an seiner Seite, wenn er sie braucht. In seiner Grußbotschaft gratulierte ihm auch Bundesinnenmi-

nister Gerhard Karner. Der lobte die schon bisher hervorragende Zusammenarbeit mit allen Blaulichtorganisationen. Er drückte den Kamerad(inn)en der Feuerwehren die Wertschätzung der

Regierung auch für die europaweiten Einsätze in den letzten Jahren aus. Ob beim Hochwasser in Belgien oder den Waldbränden in Nordmazedonien und Griechenland, die Feuerwehren verdienten sich den höchsten Respekt im In- und Ausland.

Können, Einsatzbereitschaft sowie Kameradschaft über alle Grenzen hinweg zeichnen sie besonders aus. Sie leisten Hilfe, wo immer es notwendig ist. Zuletzt auch mit gespendeten Löschfahrzeugen und Ausrüstung für die Feuerwehren in der Ukraine. Auch die Unterstützung der Hilfstransporte in das Kriegsgebiet belegt dies einmal mehr. Der OÖKB freut sich dass viele seiner Kameraden zu dieser einzigartigen Körperschaft gehören, die nun sogar einen Oberösterreicher an ihrer Spitze stehen hat.

Zeit, Blut, Geld – Weltrotkreuztag 2022

Im Palais Kaufmännisches Verein in Linz feierten am 8. Mai 2022 erstmals wieder nach drei Jahren Pandemie 300 Gäste, Freunde, Partner sowie Mitarbeiter den Weltrotkreuztag am Geburtstag seines Gründers Henri Dunant. Präsident OMR Dr. Walter Aichinger begrüßte LH Mag. Thomas Stelzer und Ehrengäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen sowie die Abordnung des RK aus der Vojvodina in Serbien. Heute deckt das Aufgabenspektrum des als Hilfsorganisation in Kriegen gegründeten RK alle sozialen, Sanitäts- und medizinischen Leistungen der Gesellschaft ab.

Drei Arten von Spenden

Mit den Grundsätzen Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität hilft das Rote Kreuz seit 140 Jahren jedem, der Hilfe braucht. Das sind in OÖ 6.000 Einsätze täglich. Damit dies möglich ist, braucht es drei Spendenarten: die Spende der Zeit, der ehrenamtlichen Helfer, die Blut- und Gewebespenden sowie die Geldspenden der Gönner.

Kostbare Zeit spenden

Nur damit sind in OÖ 22.000 ehrenamtliche und 2.000 hauptberufliche Mitarbeiter handlungsfähig. Der Pandemie-Einsatz hat sie alle bis an ihre Grenzen gefordert.



Der Regelbetrieb mit Betreuungsleistungen vom Kindes- bis zum Greisenalter sowie die Blut- und Gewebespenden sind daneben unterbrechungsfrei weitergelaufen.

Blut- und Gewebespenden

Über die Blut- und Gewebespenden berichteten Ing. Mag. Werner Watzinger (kaufm. Direktion) und Susanne Süssner, MSc (med. Direktion) am Podium. Sie ist vom Spender bis zum Patienten perfekt koordiniert. Mit 1.000 Blutkonserven täglich sowie Gewebeteilen aus der hochmodernen OÖRK-Gewebespendenbank werden Leben und Lebensqualität von zahllosen Patienten gerettet berichteten Univ-

Professoren Dr. Matthias Bolz und Dr. Jens Meier sowie Oberarzt Dr. Michael Grischkofsky, alle drei aktive Ärzte in leitenden Positionen in oö. Kliniken. INP-Austria-Geschäftsführer Tobias Hoffmann bestätigte dies. Nur damit konnte ihm nach seinem schweren Unfall vor drei Jahren das Leben gerettet werden. Dem oö. Rekordblutspender Johann Schwarz wurde für seine 310 Blutspenden danach mit einer Auszeichnung geehrt.

Geldspenden und Zuwendungen

Für die Hauptsponsoren sprachen Mag. Kathrin Kühtreiber (SPK), MBA und Vorstandsvorsitzender

Gerald Gutmayer (OÖV). Sie lobten Organisation, Mitarbeiter und Management für ihre Leistungen.

In einer brillanten Ansprache hat Präsident OMR Dr. Walter Aichinger die gesellschaftlichen und psychischen Nachwirkungen der Pandemiejahre treffend kommentiert. Danach lobte er alle Mitarbeiter sowie die Vielfalt und Qualität ihrer Leistungen, die sie täglich im Rahmen ihres Dienstes für ihre Mitmenschen erbringen. Mit Verweis auf die großartige Vernetzung des Roten Kreuzes im In- und Ausland ging er auch auf die aktuellen Folgen des Ukraine-Krieges ein. Auch hier ist das RK wieder für alle Flüchtlinge und ihre Unterstützung in OÖ und der Ukraine bereits im Einsatz. Die oberste Maxime des Roten Kreuzes ist und bleibt, für Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, da zu sein.

Den Dank des Landes überbrachte LH Mag. Thomas Stelzer. Die Bewältigung der Covid-Krise wäre ohne OÖRK nicht möglich gewesen. Die Versorgung und Betreuung von Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen durch das Rote Kreuz macht OÖ zu einem der sozial und medizinisch bestversorgten, damit sichersten Länder der Welt, wofür LH Stelzer dankte.

Nach den Schlussworten des Präsidenten ist noch lange diskutiert, aber auch Gründer Henri Dunant gefeiert worden.



ZUSAMMENHALT

Seit jeher wichtig für Erfolg:
Ein starker Partner an der Seite.